

Aufbauvorschrift Der Flexible

Inhalt

Einführung

- 5 System und Bauteile
- 6 Planungsgrundlagen

Aufbauanleitung

- 8 Schritt für Schritt Anleitung
- 11 Fenstermodule
- 12 Wissenswertes
- 14 Bohrschablone zur vereinfachten Montage

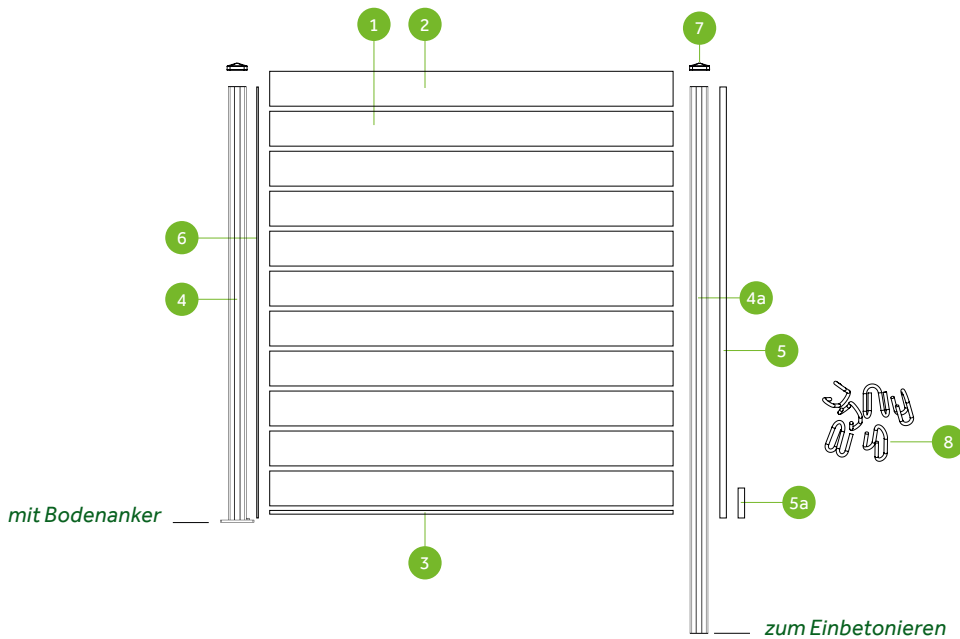
Mit Erscheinen dieser Aufbauvorschrift verlieren sämtliche frühere Vorschriften und Zusagen ihre Gültigkeit.

Alle Angaben in dieser Vorschrift entsprechen dem Stand der Technik und beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Rechtsverbindlichkeiten und Ersatzansprüche können jedoch nicht abgeleitet oder geltend gemacht werden. Änderungen vorbehalten.

Diese Aufbauvorschrift wurde sorgfältig für Sie erstellt. Für eventuelle Fehler kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Die Druckfarben können abweichen. Weiterhin beachten Sie bitte unsere aktuellen Vorschriften und ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage.



System und Bauteile



Flächenset, ca. 180 × 175 cm

1	Lamellenprofil	175 × 15 × 2,4 cm	11 Stk.
2	Lamellenprofil ohne Feder (Abschlussprofil)	175 × 15 × 2,4 cm	1 Stk.
3	Unterbauleiste aus Stahl	175 × 0,5 × 2 cm	1 Stk.

Pfostenset zum Aufdübeln mit Bodenanker

4	Aluminiumpfosten zum Aufdübeln mit Bodenanker	8 × 8 × 195 cm	1 Stk.
5	Blendprofil lang	194 cm	2 Stk.
5a	Blendprofil kurz	15 cm	1 Stk.
6	Dichtungsgummi	D4 / 195 cm	4 Stk.
7	Abdeckkappe	9 × 9 × 3 cm	1 Stk.
8	Klammern für Abdeckkappe (inkl. 2 Klammern als Reserve)	–	6 Stk.

Benötigte Werkzeuge zur Montage des Pfostensets:

Wasserwaage, Säge zum Ablängen der Blendprofile, Inbusschlüssel für M5

Pfostenset zum Einbetonieren

4a	Aluminiumpfosten zum Einbetonieren	8 × 8 × 245 cm	1 Stk.
5	Blendprofil lang	194 cm	2 Stk.
5a	Blendprofil kurz	15 cm	1 Stk.
6	Dichtungsgummi	D4 / 195 cm	4 Stk.
7	Abdeckkappe	9 × 9 × 3 cm	1 Stk.
8	Klammern für Abdeckkappe (inkl. 2 Klammern als Reserve)	–	6 Stk.

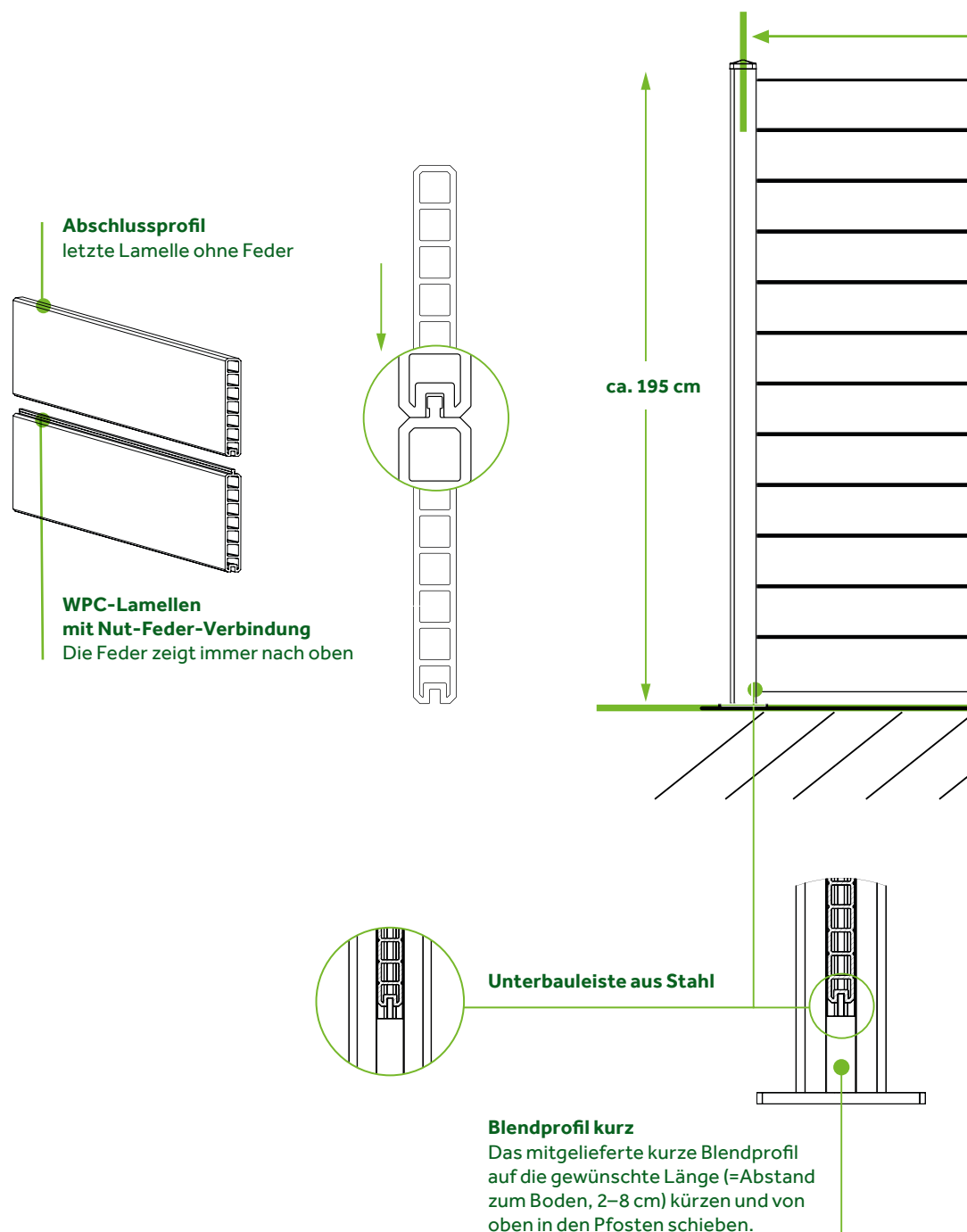
Benötigte Werkzeuge zum Einbetonieren des Pfostensets:

Wasserwaage, Säge zum Ablängen der Blendprofile, Inbusschlüssel für M5

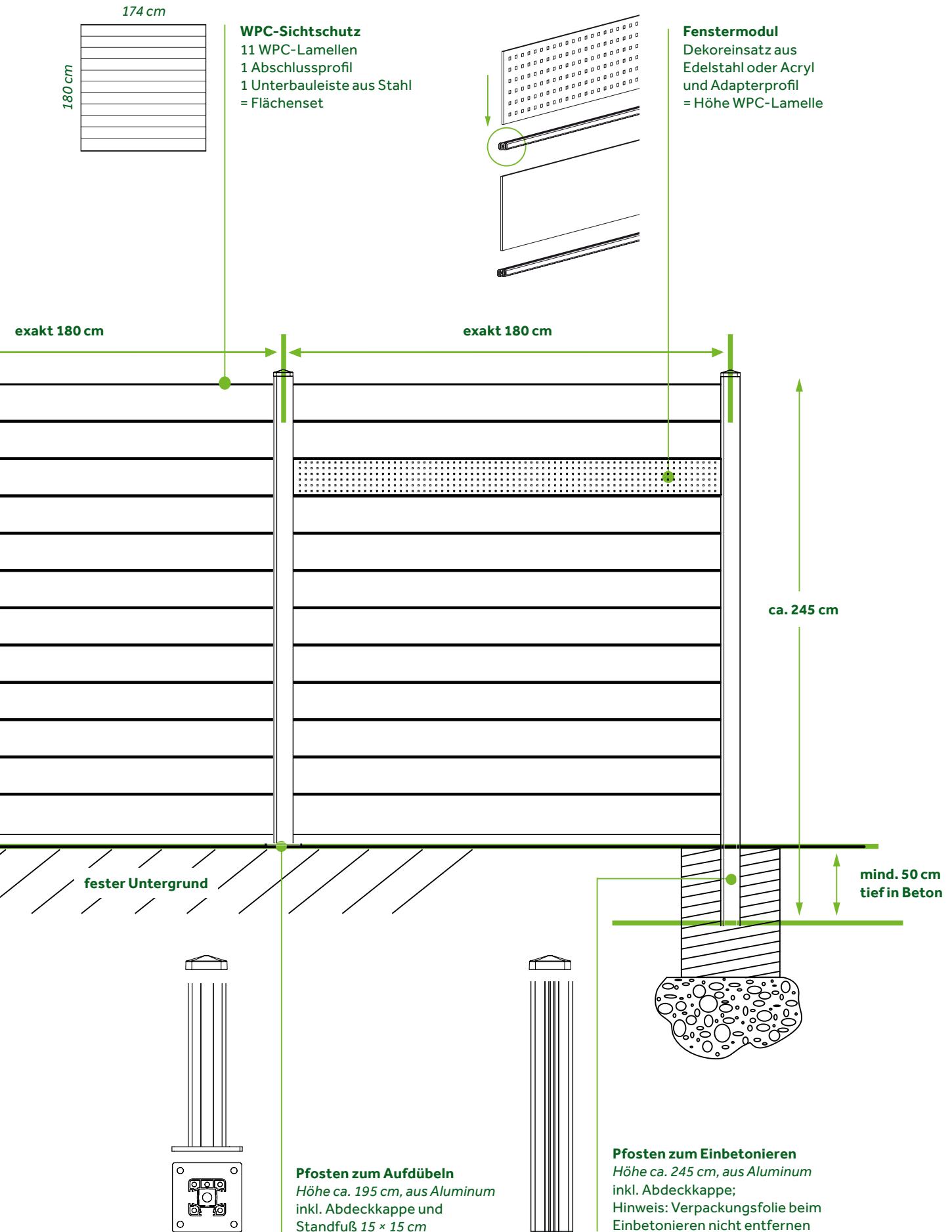
Planungsgrundlagen

Abstände

Montieren Sie die unterste Lamelle grundsätzlich so, dass sie den Boden oder die Erde nicht berührt. Optimal ist ein Abstand von mind. 50 mm. Pfosten im Abstand von 178 cm (Pfostenmitte zu Pfostenmitte) montieren. Zwischen den Schwalbenschwanznuten der Pfosten sind die Sichtschutzlamellen locker eingefasst. Das Material nicht auf Zug bzw. Druck verarbeiten!



Montage-
videos auf
YouTube
Kanal
entdecken!



Schritt für Schritt Anleitung

1a. Pfosten aufdübeln

Der Abstand beim Aufbau der Pfosten beträgt 180 cm (von Pfostenmitte zu Pfostenmitte). Angeschweißte Bodenplatte mit geeigneten Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) fixieren/aufdübeln. Die Bohrschablone (S. 14) kann zum Übertragen der Befestigungsbohrungen verwendet werden. Gegebenenfalls durch Unterlegen von Distanzscheiben den Pfosten in der Vertikalen ausrichten.

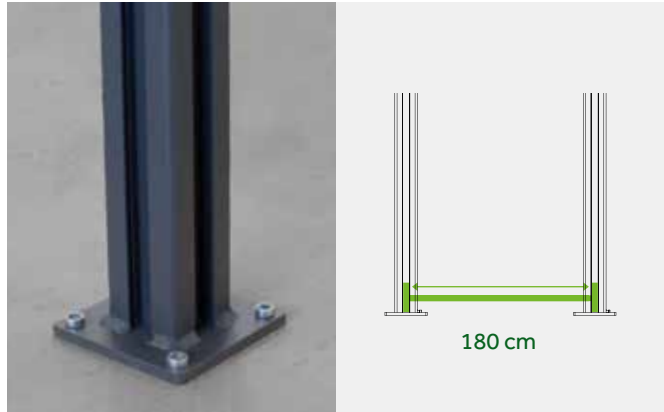


Abb. 1a

1b. Pfosten einbetonieren

Oder: Pfosten zum Einbetonieren mit einer Tiefe von mind. 50 cm gerade einbetonieren (ausreichende Aushärtzeiten beachten). Wir empfehlen, die Verpackungsfolie beim Einbetonieren nicht zu entfernen.

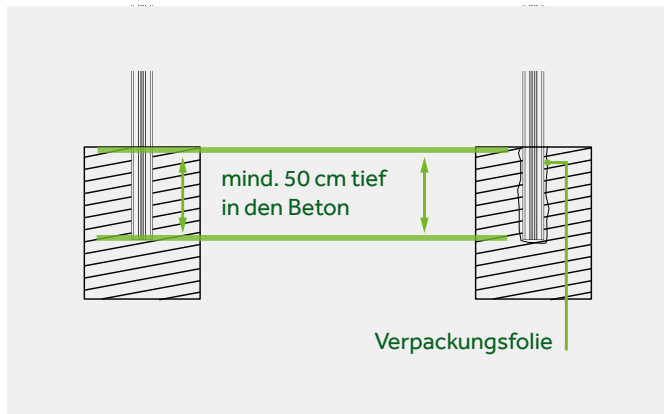


Abb. 1b

2. Blendprofil einsetzen

Ein Stück Blendprofil (im Lieferumfang mit 15 cm enthalten) auf den gewünschten Abstand vom Boden zurecht sägen. Es ist ein Bodenabstandsmaß von 2 – 8 cm möglich.

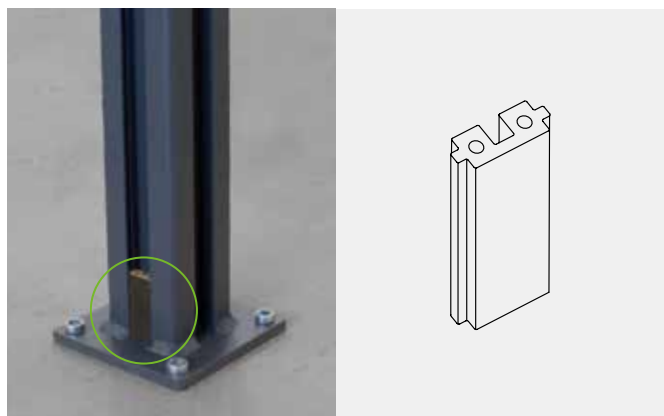


Abb. 2

3. Unterbauleiste platzieren

Die Unterbauleiste aus verzinktem Stahl hochkant auf das Blendprofil legen - diese verhindert ein langfristiges Durchbiegen.

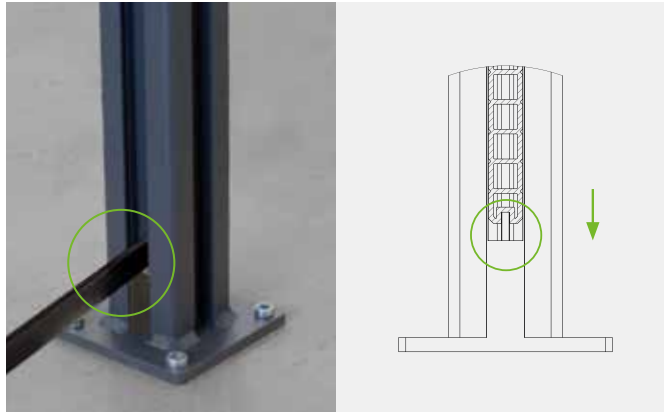


Abb. 3

4. Dichtungsgummi einbringen

Die Dichtungsgummi, von unten beginnend, in die für die Paneelen vorgesehenen kleinen Schwalbenschwanznuten einbringen. Pro Pfosten ist die Menge von 4 kleinen Nuten vorgesehen. Die Dichtungsgummi ermöglicht gleichzeitig die Luftschalldämmung.

Die erste WPC-Lamelle auf die Leiste legen. Darauf achten, dass die Leiste in der unteren Nut der Lamelle steckt.

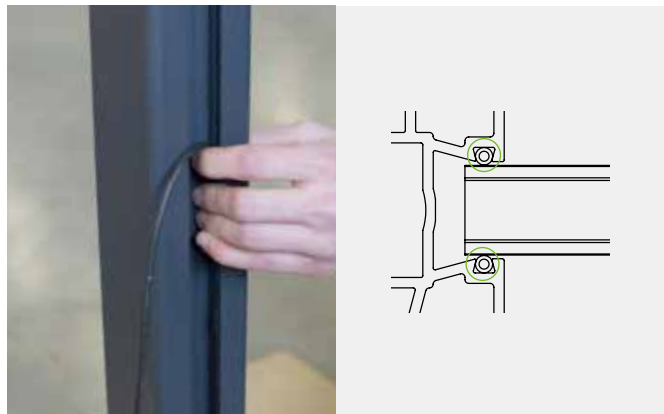


Abb. 4

5. Lamellen stecken

Alle weiteren Lamellen in Nut und Federbauweise aufeinander stecken. Die Lamelle ohne Feder als Abschlussprofil verwenden.

Wichtig: Da ein natürliches »arbeiten« der Lamellen gewährleistet werden muss, muss von der Oberkante des Abschlussprofil zur Oberkante Pfosten ein Spalt von min. 2,5 cm frei gelassen werden.



Abb. 5

Hinweis: Aufbaubilder zeigen alte Profloberfläche der Lamelle.

Schritt für Schritt Anleitung

6. Drahtklammern anfügen

Vier kleine Drahtklammern am Ende des Aufbaus über die Wandstärke des Pfostens mit der gebogenen Kontur nach außen stecken. So anbringen, dass sie gegenüber liegen.

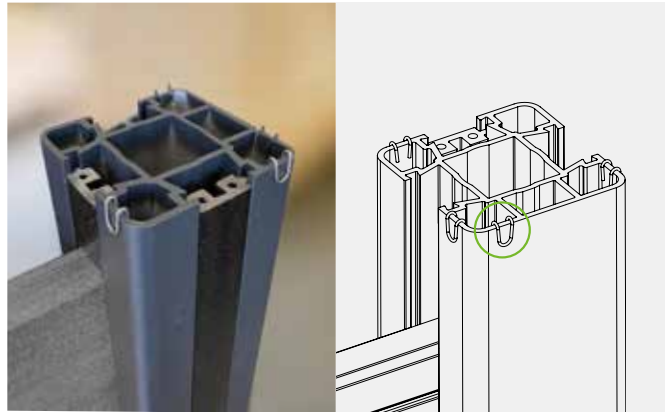


Abb. 6

7. Abdeckkappen anbringen

Nun die Abdeckkappe mit einem Gummihammer aufbringen so dass sie aufsitzt. Die Federn sorgen dafür, dass die Kappe sich mit dem Pfosten verklemmt.

Wichtig: Um keine Verformungen des Materials zu riskieren dürfen die Zaunlamellen nicht mit größeren Kräften „verspannt“ werden. Es muss gewährleistet sein, dass die WPC-Materialien im Ganzen „arbeiten“ können.



Abb. 7

Fenstermodule

Dekoreinsätze aus Acryl und Edelstahl

Für das Einsetzen eines Fenstermoduls aus Acryl oder Edelstahl wird einfach eine Lamelle durch ein Fenstermodul mit dem passenden Adapterprofil ersetzt. s. [Abb. 1](#)



Abb. 1

So gehts:

Auf die Nut einer Lamelle wird zuerst das Adapterprofil und dann das Fenstermodul gesteckt. s. [Abb. 2](#)

Auf das Fenstermodul wird direkt wieder die Nut der nächsten Lamelle gesteckt. s. [Abb. 3](#)

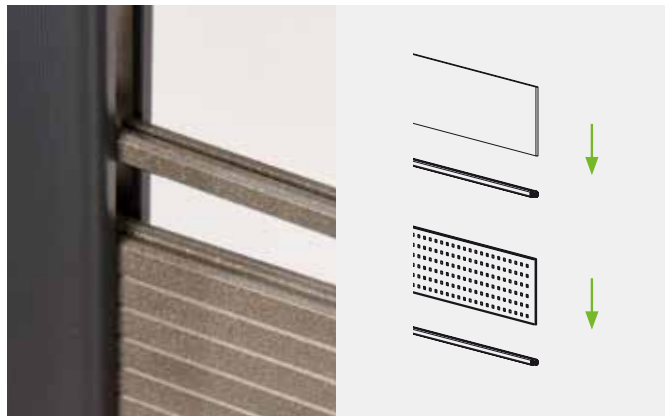


Abb. 2



Abb. 3

Hinweis: Aufbaubilder zeigen alte Profilloberfläche der Lamelle.

Wissenswertes

Sicherer Aufbau

Bei Sichtblenden müssen die Eigenlasten und die örtlichen Windlasten bei der Planung und Ausführung berücksichtigt werden. An Straßen und Gehwegen muss die Sicherheit für die angrenzenden Nutzungsbereiche jederzeit sichergestellt sein. Lassen Sie sich vor der Montage von Ihrem Fachhändler beraten! Die fachgerechte Verarbeitung liegt im Verantwortungsbereich des Verlegers.

Reinigung und Pflege

Sollten Flecken nicht mechanisch mit Bürste und Wasser zu entfernen sein, dann empfehlen wir den speziell entwickelten NaturinForm WPC-Reiniger, den Sie auch über Ihren Fachhändler erhalten.

Farbunterschiede

Beim Mischen der Holzanteile mit den Farbzusätzen kommt es zu einer Reaktion zwischen dem Holz und der Farbe. Die Holzfasern nehmen die Farbe teilweise unterschiedlich auf, was im Endprodukt zu Farbunterschieden führen kann. Dies lässt sich bei der Produktion von Verbundwerkstoffen nicht vermeiden. Im Laufe der Zeit werden sich diese Farbdifferenzen etwas angleichen, jedoch immer ihre natürlichen Eigenschaften behalten.

Verkrümmung und Farbveränderung

Da alle NaturinForm Sicht- und Schallschutzzäune (*Der Effektive*, *Der Flexible* sowie die Universal-Lamellen) aus hochwertigen WPC Profilen bestehen, die einen mit 70 % an heimischen Hölzern hohen Holzanteil enthalten, bewittern die WPC Profile ähnlich dem Naturprodukt Holz. Das Wechselspiel von Sonneneinstrahlung, Beschattung und Feuchtigkeitseinwirkungen führt im Einzelfall je nach der konkreten Verwendung und Einbausituation zu einer Farbveränderung z. B. einem Aufhellen der WPC Profile und gegebenenfalls zu Verformungen insbesondere Verkrümmungen (DIN EN 15534-6). Diese witterungsbedingten Verformungen und Farbveränderungen sind wie beim Naturprodukt Holzprodukt-spezifisch und stellen keinen Mangel, sondern infolge des hohen Holzanteils eine naturgegebene, normale Produkteigenschaft dar.

Windlasten

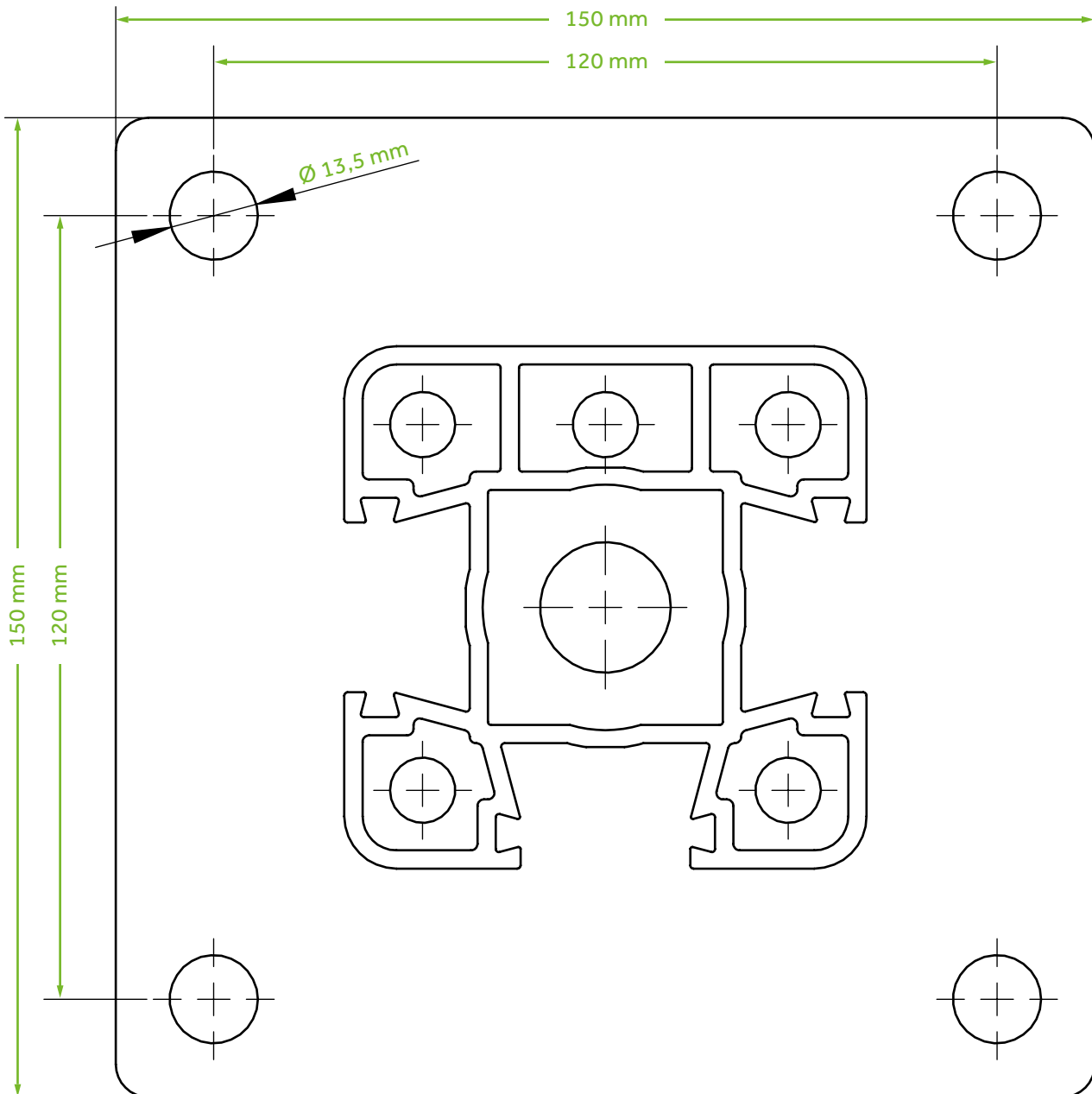
Bezüglich der aufnehmbaren Windlasten nach DIN EN 1794-1:2011 geprüft und hält stand.

Schalldämmung

Nur der Pfosten *Der Flexible* gewährleistet die geprüfte Schalldämmung von 26 dB (R = 26 dB entspricht Kategorie B3 der Luftschalldämmung nach DIN EN 1793-2).



Bohrschablone



Maßstab 1:1

Hier ausschneiden.

Montagehilfe

Bitte achten Sie beim Druck auf eine 100%-Skalierung in Ihren Druckereinstellungen.
Die Bohrschablone finden Sie unter: naturinform.de/downloads

Natur inForm

NaturinForm GmbH
Flurstraße 7, 96257 Redwitz a. d. Rodach
Tel +49 (0) 9574 65473-0
Fax +49 (0) 9574 65473-20
info@naturinform.com
www.naturinform.com

Diese Druckschrift wurde sorgfältig für Sie
erstellt und wird ständig weiterentwickelt.
Die Druckfarben können abweichen.
Die aktuelle und gültige Version finden
Sie unter: www.naturinform.de

Stand: 07.08.2025